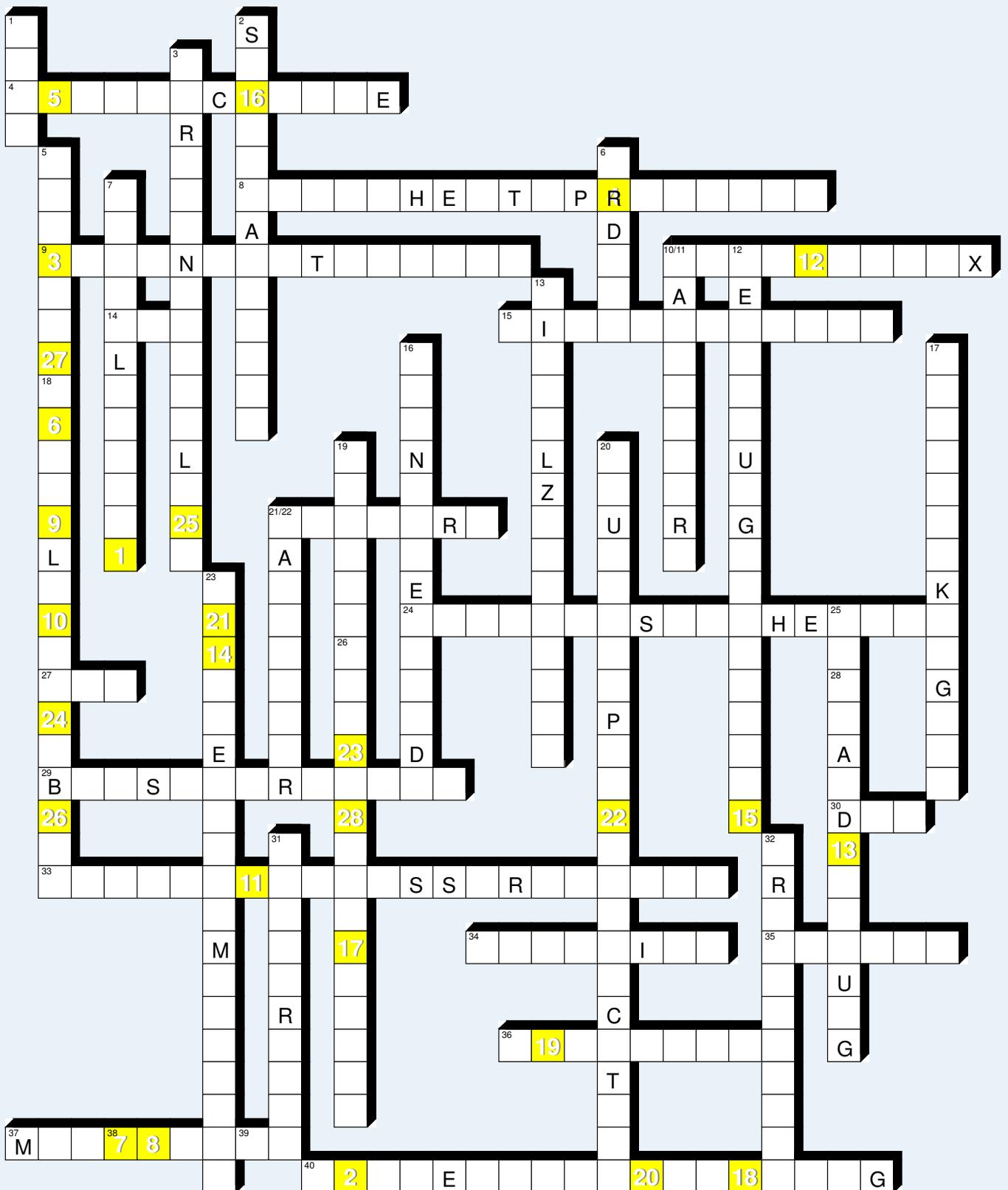


FIT IM FACH

Stellen Sie es fest. Und so geht's: Erst einmal das Rätsel lösen bzw. die passenden Antworten ankreuzen (immer nur eine Antwort auswählen). Und dann im Internet nachsehen, ob man richtig gelegen hat: www.sbz-monteur.de → Das Heft → Fit im Fach: Lösungen

Gasinstallationen

1. Abk. f. Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.
2. Die zweite Luft, die einem Gasbrenner zugeführt wird (ä = ae)
3. Wird zur Verbrennung von Gas notwendigerweise aus der Umgebung zugeführt
4. Anschlusseinrichtung zur Verbindung von Gasgeräten mit der Hausinstallation
5. Einbeziehung von Nachbarräumen in die Verbrennungsluftversorgung eines Gasgerätes
6. Häufig eingesetztes Gas zur Beheizung von Wohnhäusern in Deutschland
7. Leitung, die senkrecht von Geschoss zu Geschoss führt
8. Prüfung der Gasleitung und Armaturen, jedoch ohne Gasgeräte mit 150 mbar
9. Heizgerät mit hoher Effizienz, das zur Nutzung mit Gas geeignet ist: Gas-... (ä = ae)
10. Sammelbezeichnung für Brenn- und Heizwert (ä = ae)
11. Kennwert für die Austauschbarkeit von Gasen
12. Prüfung einer Gasleitung nach der Neuverlegung mit max. 1 bar (ü = ue)
13. Leitung bei nur einem Gasgerät von HAE bis zur Geräteanschlussarmatur
14. Abkürzung für Gasversorgungsunternehmen
15. Volumenstrom in l/min zur Erreichung der Nennwärmebelastung
16. Einrichtung zur Zündung eines Gasbrenners (ü = ue)
17. Bauteil zur Regulierung des Gasdrucks
18. Chemisches Zeichen für Stickstoff
19. Sperrt eine Gasleitung bei ungewöhnlich starker Strömung ab (ö = oe, ä = ae)
20. Erste Absperreinrichtung in Fließrichtung nach Eintritt der Gasleitung ins Haus
21. Bauteil zur Entfernung von feinen Feststoffen im angelieferten Gas
22. Haushaltsgerät, welches zum Betrieb mit Gas geeignet ist
23. Höchster durch eine Leitung fließender Gasvolumenstrom
24. Warmwassergerät das zur kombinierten Nutzung mit Gas geeignet ist: Gas-...
25. Arbeiten zur Sicherstellung von Funktion und Sicherheit
26. Chemisches Zeichen für Sauerstoff
27. Abk. f. Verein Deutscher Ingenieure
28. Chemisches Zeichen für Schwefel
29. Einfache Vorrichtung zur Verbrennung von Gas mit Einsatz im Chemieunterricht
30. Abk. f. Deutsches Institut für Normung
31. Metallisches Rohr mit Nutzungsoption als Gasleitung
32. Die erste Luft, die einem Gasbrenner zugeführt wird (ä = ae)
33. Warmwassergerät, das zur Nutzung mit Gas geeignet ist: Gas-...
34. Haushaltsgerät, welches zum Betrieb mit Gas geeignet ist
35. Wichtiger Bestandteil von Erdgas
36. Metallisches Rohr mit Nutzungsmöglichkeit als Gasleitung
37. Ort eines Brenners zur Zusammenführung von Luft und Gas
38. Chemisches Zeichen für Kohlenstoff
39. Chemisches Zeichen für Wasserstoff
40. Leitung zu mehreren Gaszählern



Prüfungsart für Gasleitungen, bei der die Leckmenge ermittelt wird (ä = ae und ü = ue)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28

Brennstoffe aus erneuerbaren Energien

1. Welche der nachfolgend gelisteten Energielieferanten zählt zu den erneuerbaren Energien?

- 1. Wärme aus Flüssiggas
- 2. Wärme aus Erdöl
- 3. Wärme aus Erdgas
- 4. Wärme aus Holz-Pellets
- 5. Wärme aus Kohle

2. Welcher der genannten Kessel kann erneuerbare Energien in Wärme umsetzen?

- 1. Scheitholzessel
- 2. Ölkessel
- 3. Kohlenkessel
- 4. Gaskessel
- 5. Windkessel

3. Welche Kohlendioxid-Bilanz ist von den gelisteten Brennstoffen die günstigste?

- 1. Scheitholz
- 2. Pellets
- 3. Braunkohle
- 4. Steinkohle
- 5. Gas

4. Welche der Abbrandarten ist für einen Festbrennstoffkessel die zurzeit effizienteste?

- 1. Tiefer Abbrand
- 2. Unterer Abbrand
- 3. Sanfter Abbrand
- 4. Oberer Abbrand
- 5. Heißer Abbrand

5. Welche Aussage zur Primärluft als Verbrennungsluft ist richtig? Primärluft ...

- 1. ... ist die erste, die auf den Brennstoff trifft
- 2. ... ist die letzte, die auf den Brennstoff trifft
- 3. ... wird vor dem Verbrennungsvorgang gewaschen
- 4. ... kann kontinuierlich zu Heizzwecken entnommen werden
- 5. ... verhindert sicher die Eisbildung im Kessel

6. Im Volllastbetrieb eines Kessels erreicht dieser seine ...

- 1. ... Minimalleistung
- 2. ... eher lästige Leistung
- 3. ... Maximalleistung
- 4. ... Verdampfungsleistung für Wasser
- 5. ... Verdampfungsleistung für Heizöl EL

7. Welche Betriebsweisen unterscheidet man für einen Pelletkessel ?

- 1. Zögernd und spontan
- 2. Vollionisch oder zellebral
- 3. Voll- oder halbautomatisch
- 4. Tödlich oder lebensverlängernd
- 5. Drückend oder ziehend

8. Wie erfolgt in der Regel die Zündung eines Pelletofens? Die Zündung erfolgt mittels ...

- 1. ... Heißluftgebläse oder Glühstab
- 2. ... Zunderplättchen
- 3. ... Magnesiumsynode
- 4. ... Referator
- 5. ... Fidibus

9. Wird ein Kessel nicht vorwiegend unter Volllast betrieben, so bezeichnet man seine Leistungsanpassung als ...

- 1. ... strangulierend
- 2. ... argumentierend
- 3. ... vertikutierend
- 4. ... defibrillierend
- 5. ... modulierend

10. Wie bezeichnet man einen Wirkungsgrad, der über die Betriebsbedingungen eines Jahres gemittelt, festgestellt wurde?

- 1. Jahresbase
- 2. Jahresnutzungsgrad
- 3. Hyperbelschlag
- 4. Phantomgewinn
- 5. Nettowirkungsgrad

11. Holz und Pellets als Brennstoff sollten sich auszeichnen durch ...

- 1. ... eine geringe Feuchte
- 2. ... hervorragende Lumineszenz
- 3. ... klare Brandsolidierung
- 4. ... auffällige Braunfärbung
- 5. ... ferromagnetische Eigenschaften

12. Wie bezeichnet man die Nebenlufteinrichtung in der Abgasanlage eines Festbrennstoffkessels?

- 1. Wagonbegrenzer
- 2. Tenderbegrenzer
- 3. Abteilbegrenzer
- 4. Zugbegrenzer
- 5. Intercitybegrenzer

13. Der Einbau einer Nebenlufteinrichtung in die Abgasanlage eines Festbrennstoffkessels ...

- 1. ... ist nur ausnahmsweise statthaft
- 2. ... muss grundsätzlich immer erfolgen
- 3. ... sollte nur unter Berücksichtigung der Pufferspeicherkapazität erfolgen
- 4. ... ist häufig sinnvoll
- 5. ... ist ein Mythos der Hersteller und Schornsteinfeger

14. Der Einbau eines Pufferspeichers für einen Scheitholz-kessel ist ...

- 1. ... rausgeschmissenes Geld
- 2. ... Luxus für ganz verwöhnte Hausherren
- 3. ... obligatorisch notwendig
- 4. ... nur für Etagenheizungen mit weniger als drei Zimmern vorzusehen (Drei-Zimmer-Regel)
- 5. ... könnte ab einer Kesselleistung von etwa 500 kW interessant werden

15. Welcher der genannten Bereiche kommt als Lagerstätte für Pellets infrage?

- 1. Der Traufbereich des Hausanschlusses
- 2. Ein Kellerraum des Hauses
- 3. Der Außenwandbereich der Küche und des Wohnzimmers (Aufsichtspflicht)
- 4. Ein Kaminzug, wenn ansonsten außer Betrieb
- 5. Ein gut einsehbarer Parkplatz im Umfeld eines Hydranten

16. Die sogenannte Rücklaufanhebung eines Festbrennstoffkessels dient ...

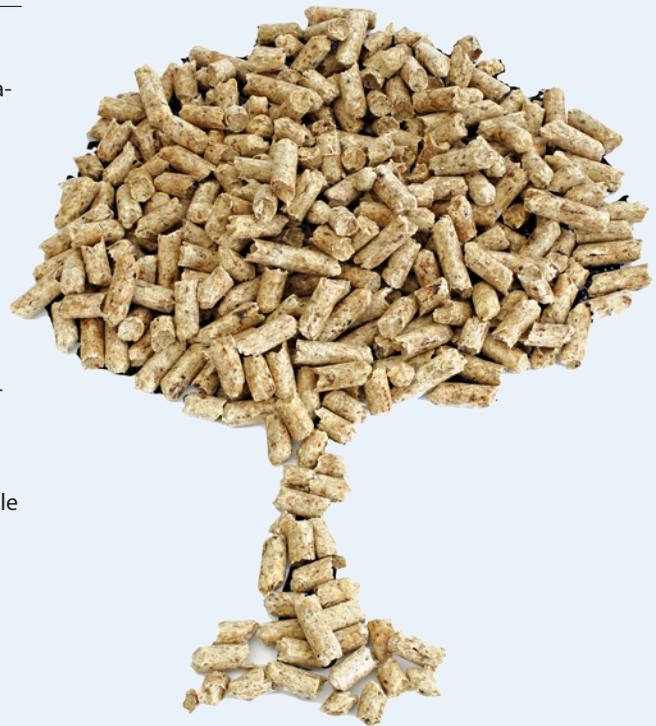
- 1. ... einer ergonomischen Montageposition für den Anlagenmechaniker
- 2. ... der Vermeidung von Kondensation und Korrosion
- 3. ... der Unterbindung von Schwerkraftzirkulation zwischen Puffer und Kessel
- 4. ... der Kenntlichmachung von heißen Bauteilen des Kessels (Unfallschutz)
- 5. ... der Heraushebung entsprechend exponierter Bauteile zur Beringung

17. Welche Masse hat der Ascheanfall für ein durchschnittliches Einfamilienhaus mit Pelletheizung pro Jahr?

- 1. 0,2 kg
- 2. 2 kg
- 3. 20 kg
- 4. 200 kg
- 5. 2000 kg

18. Die Entscheidung zur Beheizung eines Hauses mit einem Scheitholzessel muss auch getroffen werden vor dem Hintergrund der Gefahr ...

- 1. ... des Einfrierens (Winterurlaub)
- 2. ... des Rückstaus (Überschwemmung)
- 3. ... der Vergiftung (Verzehr von Holz ist nicht ratsam)
- 4. ... der unkontrollierten Muskelbildung aufgrund körperlicher Anstrengung
- 5. ... dass das eingefüllte Holz in Brand geraten könnte



LÖSUNGEN

Im Internet nachschauen, ob man richtig gelegen hat unter:
www.sbz-monteur.de → Das Heft →
Fit im Fach: Lösungen